

## Liebe Mitglieder

Der vorliegende Jahresbericht führt Sie chronologisch durch das Geschäftsjahr, welches jeweils im April beginnt, und zeigt eindrücklich auf, wie vielfältig die unternommenen Anstrengungen zum Wohl des Quartiers Höngg und die angebotenen Veranstaltungen für die Bewohnerinnen und Bewohner sind. Dank des neu eingeführten Newsletters konnten wir noch besser auf unsere Veranstaltungen hinweisen. Höhere Besucherzahlen als in den Vorjahren sind die erfreuliche Folge. Das ganze Jahr hindurch haben Sie zudem die Möglichkeit, auf unserer Website [www.zuerich-hoengg.ch](http://www.zuerich-hoengg.ch) Aktuelles aus dem Quartierverein und weiteren Höngger Organisationen zu erfahren.

Quartierverein Höngg  
 Postfach 555 | 8049 Zürich

## Dä schnällscht Zürihegel

MAI

Wie alle Jahre wird die Quartierausscheidung vom «Dä schnällscht Zürihegel» gemeinsam von QVH und Turnverein Höngg auf dem Hönggerberg ausgetragen. Er erfreut sich bei den Teilnehmenden wie auch bei Familienangehörigen und Lehrpersonen stets grosser Beliebtheit.

Die 65. Quartierausscheidung fand am 9. Mai auf dem Turnplatz Hönggerberg statt. Bei idealen Temperaturen und trockenem Wetter nahmen 221 Mädchen und Knaben im Einzellauf und 31 Stafetten-Teams teil. Bei all diesen Aktivitäten und Aufregungen wurde bei angenehmen Temperaturen auch die Festwirtschaft rege genutzt.

Anschliessend an die Einzelläufe boten die Klassen den Zuschauenden spannende Wettkämpfe und lieferten sich harte Kopf-an-Kopf-Rennen. Leider hielten nicht alle den Holzstab fest in der Hand, bei manchen fiel das Hölzchen vor lauter Aufregung zu Boden, oder einige stürzten kurz vor dem Ziel und der sicher geglaubte Sieg ging verloren. Nach den Rennen wurden die Gewinner der Einzelläufe und Stafettenläufe mit einer Medaille beziehungsweise einem Diplom ausgezeichnet.

Organisation: Rolf Böni

### Die schnellsten Höngger Mädchen

2007 Jana Ros | 2006 Nives Bernardi | 2005 Carina Badette  
 2004 Rebecca Liechti | 2003 Lisa Lang | 2002 Ariane Hollenstein

### Die schnellsten Höngger Knaben

2007 Numan Muminovic | 2006 Noah Makaya | 2005 Elia Beusch  
 2004 Morris Bernardi | 2003 Colin Graf | 2002 Aymen Garrouch

### Sieger Stafetten

1. Klasse	Die schnellen 6	Riedhof/Pünten	M. Schnellmann
2. Klasse	Turboschnecke	Riedhof/Pünten	L. Schmidt
3. Klasse	Blue Fire	Riedhof/Pünten	R. Stössel
4. Klasse	Schneller Blitz	Riedhof/Pünten	C. Widmer / U. Saädi
5. Klasse	Riedhof Blitz	Riedhof/Pünten	R. Gegenschatz / S. Held
6. Klasse	One Piece	Riedhof/Pünten	L. Stocker



## Generalversammlung

JUN

Kurz vor 19 Uhr trafen die ersten Vereinsmitglieder und Gäste am 1. Juni im Restaurant Am Brühlbach ein und stimmten sich bei einem Apéro auf die 78. Generalversammlung ein. Pünktlich um 20 Uhr begrüßte der Präsident Alexander Jäger die Anwesenden.

Nebst Mitgliedern, Politikern, Presse, ehemaligen Quartiervereinspräsidenten und Vorstandsmitgliedern, Vertretern anderer Quartiervereine sowie dem einen oder anderen Gast weilte auch Roman Thür, FwmbA (Feldweibel mit besonderen Aufgaben) und Kreischef der Quartierwache Höngg, unter den Anwesenden. Roman Thür berichtete unter anderem über ein mit grossem Interesse erwartetes Thema: das Werdinseli und die teils diametral auseinanderliegenden Ansprüche der Werdinselbenutzer. Die Polizei hat in diesem Jahr mit Doppelpatrouillen ihre Präsenz auf dem Werdinseli wesentlich erhöht und musste infolge wiederkehrender Beschwerden immer wieder eingreifen beziehungsweise verschiedentlich Wegweisungen gemäss Polizeigesetz aussprechen.

Selbstverständlich ist die Arbeit auf dem Werdinseli nur ein Teil der Aufgaben, denen sich Roman Thür und seine acht Kollegen vom Polizeiposten Höngg jeden Tag widmen. Wie vielfältig die Aufgaben der Höngger Polizisten sind, wurde den Zuhörenden schnell klar und ebenso, dass man auf «unserem» Polizeiposten jederzeit kompetenten Rat erhält. Überhaupt unterstrich Roman Thür, dass ihm und seinen Kollegen die Anliegen der Bevölkerung wichtig seien, dass diese ernst genommen werden und dass man sich jederzeit an die Polizei um Rat und Hilfe wenden könne, sei dies persönlich auf dem Polizeiposten oder über die Rufnummer 117, die nicht nur bei Notfällen für die Bevölkerung da ist.

Die offizielle Generalversammlung startete mit der Wahl der Stimmenzähler und Protokollreferenten sowie der Abnahme des Protokolls der letztjährigen Generalversammlung. Nach der Präsentation der Jahresrechnung 2014/15 durch die Kassiererin Olivia Mathis folgten die Revisorenberichte und der Voranschlag für das neue Vereinsjahr. Rechnung, Berichte und Voranschlag wurden angenommen und dem Vorstand Décharge erteilt.

Liliane Forster und Fredy Haffner ist die Konsultation der QVH-Mitglieder ein grosses Anliegen und so stellten sie diesbezüglich fristgerecht einen



vlnr: Jürg Bürkler, Christina Gnägi, Felix Bertschi, Alexander Jäger, Olivia Mathis, Andi Egli, Karin Keller, Rolf Böni, es fehlen Andy Homs und Tiziana Werlen.



Regier Austausch am Apéro der Generalversammlung

Antrag, der von der Generalversammlung diskutiert und angenommen wurde: «Der Vorstand prüft, wie er Mitglieder in die Entscheidungsfindung, welche die übergeordneten Interessen des Quartiers oder Teile davon betrifft (Statuten Art. 2 b), einbeziehen kann und setzt entsprechende Massnahmen zur Vernehmlassung unter den Mitgliedern um.» Der QVH-Vorstand nahm den Auftrag gerne entgegen und wird den Vereinsmitgliedern anlässlich der nächsten Generalversammlung seine Vorschläge vorlegen.

Unter dem Traktandum «Verschiedenes» berichtete zunächst Ueli Stahel, ehemaliger QVH-Präsident und aktuelles Mitglied des OK Wümmetfäscht, über den derzeitigen Planungsstand für das diesjährige Wümmetfäscht, welches vom 25. bis 27. September 2015 gleichzeitig mit der Gewerbeschau stattfindet. Er konnte erfreut bestätigen, dass der Högger Vereinsabend definitiv stattfinden wird.

Ebenfalls unter «Verschiedenes» stellte Karin Keller das Konzept für den erstmaligen «Adventszauber» vor, der weder kommerziell noch ein Weihnachtsmarkt sein soll. Das Ziel ist es, «ganz Höggg» auf den Advent einzustimmen und das «Wir-Gefühl» im Licht der Högger Weihnachtsbeleuchtung zu stärken. Zur Teilnahme eingeladen sind Högger Vereine, Institutionen und Firmen sowie natürlich und vor allem: die Bewohnerinnen und Bewohner von Höggg.

Nach fünf Jahren trat Heidi Mathis als Protokollführerin und Archivverantwortliche aus dem Vorstand zurück und durfte zum Dank einen Blumenstraus und einen Gutschein entgegennehmen. Mit Ausnahme von Alexander Jäger, Olivia Mathis und Christina Gnägi, deren Wiederwahl nächstes Jahr ansteht, wurde der restliche Vorstand in globo für zwei Jahre wieder gewählt. Neu wurde Tiziana Werlen Oberti in den Vorstand gewählt. Sie wird sich um die Organisation des Högger Adventszaubers kümmern.

Alexander Jäger, Präsident QVH

## Nationalrat Ruedi Noser hält die 1.-Augustrede AUG

Unsere Bundesfeier war wettermässig ein bisschen durchgezogen. Es sah lange Zeit so aus, als würde ein Regenschauer über Höggg ziehen. Um 19 Uhr war es dann auch soweit und für rund zehn Minuten ergoss sich ein kurzer Platzregen. Trotzdem waren dann zu Beginn der Rede alle Plätze besetzt, die Festwirtschaft lief blendend und über 500 Höggerinnen und Högger und Gäste feierten beim Turnerhaus auf dem Höggi den 1. August, den 724. Geburtstag der Eidgenossenschaft. Der TV Höggg stellte wiederum die Gastwirtschaft, inklusive unzähligen Helfenden, welche die Besuchenden mit leckeren Grilladen und selbstgemachtem Kuchen versorgten. Der QVH-Präsident Alexander Jäger begrüßte die Anwesenden und dankte den Holzwarten Paul Meyer und Schaggi Heusser IV. für den schönen Holzstoss. Das Feuer wurde auch dieses Jahr



vom Verschönerungsverein Höggg beaufsichtigt. Ebenfalls hielt er eine Gedenkminute ab für Schaggi Heusser III., welcher im Juli im 96. Lebensjahr verstorben war.

In seiner Festrede konnte Ruedi Noser seine politischen Ansichten zur Entwicklung der Schweiz frei äussern, es sei die einzige Rede, die er halte, bei welcher ihm die Themen nicht vorgegeben werden. In seiner staatsmännischen Rede zeigte er auf, dass man die Traditionen ehren soll, aber sich der Zeit anpassen müsse, dass man Helden/Legenden haben soll, aber daraus nicht alles ableiten könne. Als Beispiel nahm er Felix und Regula, die ihre Köpfe nach der Enthauptung noch 40 Ellen weit getragen haben. Daraus soll man aber nicht ableiten, dass man mit kopflosem Wandern durch die Welt Erfolg haben werde. Er warb für eine Allianz des Vertrauens und der Verantwortung zwischen Politik und den Bürgerinnen und Bürgern. Mit grossem Applaus verdankten die Anwesenden die inspirierende Rede von Ruedi Noser.

Direkt nach der Rede wurden drei Strophen der Nationalhymne gesungen und danach machten sich die Jüngsten mit ihren Lampions auf den Umzug in den benachbarten Höggerwald, begleitet von erfahrenen Fackelträgern, deren Fackeln am Schluss des Rundgangs den Holzstoss entflamten. Das Feuer auf dem Kappenbühl zeugte, zusammen mit den vielen anderen Höhenfeuern in und um Zürich, von der ungebrochenen Attraktivität unseres Nationalfeiertages bei Gross und Klein. Wegen der langen Trockenheit war der Holzstoss gegenüber früheren Jahren übrigens in sehr kurzer Zeit abgebrannt.

Organisation: Alexander Jäger

## Neuzuzüger- und Högger-Anlass SEP

Der Einladung zum traditionellen Rundgang durchs «Dorf» und anschliessendem Apéro mit Präsentation der Högger Vereine im Fasskeller der Firma Zweifel folgten am 17. September um die 85 Personen. Auch Petrus scheint ein Högger (Neuzuzüger) zu sein, liess er doch den angekündigten Regen bereits am Morgen niederprasseln, und die vielen Interessierten konnten Höggg bei trockenem Wetter in schönstem Abendlicht genauer kennenlernen.

Vom Platz vor der reformierten Kirche aus führte Marcel Knörr in gewohnt kompetenter Art die Gruppe durch das «Dorf» und erzählte viel Informatives über das frühere «Rebbauerndorf Höggg», gespickt mit so mancher Episode. Auf der Terrasse hinter der reformierten Kirche bot sich an diesem Abend ein atemberaubender Blick über die Stadt bis in die Glarner Alpen mit dem markanten «Glärnisch». Auch auf die Gletscherzeit und die sich auf Högger Boden befindenden Findlinge ging Marcel Knörr ein. Via Meierhofplatz führte der Rundgang zum Ortsmuseum, wo der frühere Quartiervereinspräsident alle einlud, dem Haus «zum Kranz» zu den publizierten Öffnungszeiten einen Besuch abzustatten.





Stimmungsvolle 1.-Augustfeier

Anschliessend dislozierte die Gruppe zum Fasskeller der Firma Zweifel Weine. Paul Keller, Mitarbeiter im Zweifel Vinarium, und sein Apéro-Helferteam erwarteten die Gäste. Paul Zweifel offerierte wiederum grosszügigerweise den Apéro und Önologe Urs Zweifel stellte den ausgeschenkten Höngger Rot- und Weisswein mit einer pointierten Rede persönlich vor. Auch die angebotenen Zweifel Snacks fanden dankbare Abnehmer. Um die 25 Höngger Vereine präsentierten sich mit Prospekten, Werbeplakaten, Bildschirmpräsentationen und originellen Accessoires und machten so auf ihre vielfältigen Angebote aufmerksam. Die Anwesenden genossen sichtlich die gemütliche Atmosphäre im Fasskeller, informierten sich ausführlich an den Ständen und so manch anregendes Gespräch wurde geführt oder sogar ein Neumitglied für den einen oder anderen Verein geworben.

Wer nicht dabei sein konnte – der nächste Neuzuzüger-Anlass wird am Donnerstag, 22. September 2016, stattfinden!

Organisation: Karin Keller

## Rückblick Wümmetfäscht

SEP

Das 41. Höngger Wümmetfäscht, das zum zweiten Mal im alten Dorfkern von Höngg durchgeführt worden ist, lockte am Wochenende vom 25. bis 27. September wieder Tausende begeisterter Besucherinnen und Besucher an. Mit den zahlreichen und vielseitigen Attraktionen wurde der Anlass dem Slogan «Das Quartierfest für die ganze Familie» wieder vollumfänglich gerecht.

Nachdem nun auch die Gewerbeschau in die Nähe des neuen Festgeländes im alten Dorfkern verschoben und mit einem grossen Besucheraufmarsch belohnt worden ist, zeigten sich die Mitglieder des OK Wümmetfäscht und des OK Gewerbeschau sehr zufrieden mit dem schon im 2013 umgesetzten neuen Wümmetfäscht-Konzept. Die zeitliche Vorverlegung und der neue Durchführungsort haben sich bewährt, und in der Vereinskasse hat es auch schon wieder ein kleines Polster für den Fall, dass es mal ein verregnetes Wümmetfäscht geben sollte.

Das nächste, 42. Höngger Wümmetfäscht – dann wieder mit Umzug – findet vom 22. bis 24. September 2017 statt.

Heinz Buttauer, Präsident OK Wümmetfäscht

## Sternmarsch mit leuchtenden Räbeliechtl

NOV

Nach rund dreimonatiger Vorbereitungszeit fand der diesjährige Räbeliechtl-Umzug am Samstag, 7. November, statt. Der traditionelle Sternmarsch führte auf fünf verschiedenen Routen durch die Quartiere von Höngg bis hin zum Besammlungsort vor der reformierten Kirche. Nach einem goldigen Herbsttag war das Wetter auch am Abend noch herrlich mild, so dass die letzten Vorbereitungen nach dem Eindunkeln



immer noch kurzärmlig erledigt werden konnten! Kurz nach 19.20 Uhr hörte man aus der Ferne bereits die ersten Trommelschläge der Tambouren. Von beiden Seiten näherten sich die Züge und Dutzende von leuchtenden Laternen zogen mit ihren stolzen Erschaffern auf den abgedunkelten Platz vor der Kirche. Die vielen Helfenden vom Quartierverein verteilten fleissig Weggen und schenkten Jung und Alt einen warmen Punsch aus. Nach der logistischen Herausforderung im letzten Jahr, als das Café Sonnegg noch eine Baustelle war, konnte in diesem Jahr wieder die Infrastruktur des neu renovierten Generationenhauses im Herzen von Höngg genutzt werden. Es wurden insgesamt 700 Weggen und rund 1100 Becher Punsch an die vielen Teilnehmenden des Umzuges verteilt. Die Tambouren vom Tambourenverein Bülach waren auch in diesem Jahr wieder die Hauptattraktion auf den Routen. Auf dem Kirchplatz boten sie zu aller Überraschung noch eine faszinierende Einlage mit leuchtenden LED-Trommelschlegeln. Auch dem Trompeten-Ensemble der Aarauer Turmbläser sei ein herzliches Dankeschön ausgesprochen. Wie immer verbreiteten sie mit ihren melodiosen Klängen eine romantische Stimmung und scharten viele Zuhörer um sich, die den sanften Tönen lauschten.

Organisation: Felix Bertschi

## 1. Höngger Adventszauber

NOV

Am 26. November fand der ersehnte 1. Adventszauber statt. Die Hoffnung auf Schnee hatte sich nicht erfüllt, dafür begann es zeitgleich mit dem Anlass zu regnen, aber dies glücklicherweise nur kurz. Es kamen viele neugierige Besucher, die voller Spannung den Adventszauber entdecken wollten. Sie schlenderten von Stand zu Stand und verpflegten sich mit den verschiedenen Köstlichkeiten, die von Vereinsmitgliedern, den Kiwanern, dem GZ Höngg/Rüthof und aktiven Quartierbewohnenden zubereitet worden waren.

Vom Meierhofplatz bis zum Zwielplatz gab es Würste, Risotto, Raclette, Suppe, Marroni, Kaffee und Kuchen. Was auch nicht fehlte: eine breite Palette an leckeren Getränken sowie Zuckerwatte und Weihnachtsguetzli. Einen regen Besuch vermeldete zudem die Ausstellung im Ortsmuseum, die rund um das Thema Advent die Vergangenheit und Gegenwart beleuchtete.

Die zahlreichen Kinder – aber auch viele Erwachsene – lauschten den Geschichten, die im Generationenhaus Sonnegg und in der Lila Villa erzählt wurden. Die Darbietungen von Männerchor und Jazzcircle erfreuten sich enormer Beliebtheit, und es wurde vor zahlreichem Publikum gesungen und musiziert. Trotz nasskaltem Wetter stiess der Anlass auf grosse Begeisterung, und man kann sich bereits auf den 2. Adventszauber am 1. Dezember 2016 freuen.

Organisation: Tiziana Werlen Oberti





Bunter Marktbetrieb am Wümmetfäscht

## Weihnachten im Wald

DEZ

Am 19. Dezember fand die vom QVH und dem Natur- und Vogelschutzverein Höngg organisierte Waldweihnacht statt. Rund 180 Kinder, Frauen und Männer (so viele wie noch nie) besammelten sich auf dem Hönggerberg, um pünktlich um 18.30 Uhr am Fackelzug zur Waldlichtung teilzunehmen. Dort wurden sie von der Bläsergruppe des Musikvereins Zürich-Höngg empfangen. Ein grosses Feuer erhellte den Platz. Nach der Begrüssung erzählte Christina Gnägi (Vorstandsmitglied QVH) eine märchenhafte Weihnachtsgeschichte, und alle sangen zusammen bekannte Weihnachtslieder. Zum Abschluss konnte man mitgebrachte Würste und Schlangenbrot in der Glut braten oder einen Cervelat kaufen und vom gratis Weihnachtstee kosten. So fand dieser stimmungsvolle Anlass sein passendes Ende. Die Waldweihnacht 2016 wird am Samstag, 17. Dezember, stattfinden.

Organisation: Jürg Bürkler



## Koordinationsitzung der Vereine

JAN

Am 26. Januar 2016 fand die alljährliche Koordinationsitzung der Vereine statt – wohl das letzte Mal in dieser Form. Was früher mit Agenda, Papier und Bleistift eingetragen, kopiert und dann an die Vereinspräsidenten verschickt wurde, ist seit längerem für alle online im Veranstaltungskalender einsehbar. Mittlerweile ist der Umgang mit elektronischen Medien selbstverständlich, so dass die verschiedenen Vereine mühelos den Veranstaltungskalender über das ganze Jahr aktiv «füttern». Andy Homs konnte mit der Auswertung von Google Analytics belegen, dass sich der Veranstaltungskalender bei der Bevölkerung grosser Beliebtheit erfreut.

Präsident Alexander Jäger möchte das jährliche Treffen der Verbandsspitzen dafür nutzen, um Kontakte zu pflegen, aber auch Anliegen entgegenzunehmen und die Kräfte für kommende Grossanlässe zu bündeln. Noch waren die zirka 40 anwesenden Vereinsvertreter mit der Frage, ob der QVH gegenüber der Stadt Zürich ein spezielles Thema aufgreifen sollte, etwas überfordert. Das wird sich sicher ändern. Tiziana Werlen informierte auf sympathische Art über den erfolgreichen ersten «Adventszauber» und ermutigte Vereine und Gewerbevertreter, sich weiterhin aktiv zu engagieren.

Der anschliessende Stehapéro verleitete zum Verweilen. Im Gespräch konnten Kontakte aufgefrischt sowie Wünsche und Anregungen ausgetauscht werden. Das möchten wir weiterhin im Rahmen einer neu gestalteten «Koordinationsitzung» pflegen.

Organisation: Andy Homs, Alexander Jäger, Karin Keller



## Höngger Jungbürger im «Bauch» der Werdinsel

MÄR

Zusammen mit Stadtrat Filippo Leutenegger, den Gemeinderäten Claudia Simon, Andi Egli (beide FDP) und Michael Kraft (SP) besuchte die Höngger Jungbürgerfeier am 17. März die imposante Anlage im Untergrund der Werdinsel. Wer in die «Katakomben von Höngg» hinabsteigt, muss mit strengem Kanalisationsgeruch rechnen. Wenn 80 000 Liter Wasser zur Spülung durch die Becken rollen, wird man für einen Moment an das Wellenbad in Pfäffikon erinnert, ist dann aber doch froh, nicht darin plantschen zu müssen. Begleitet wurde die Jungbürgerfeier von Stadtrat Filippo Leutenegger, der die Grussbotschaft des Stadtrates überbrachte: «Sie wählen zum ersten Mal, stimmen erstmals ab oder beginnen, sich für ein politisches Thema zu interessieren. Ob auf dem linken oder rechten politischen Spektrum ist für mich nicht entscheidend. Aber seien Sie nicht gleichgültig, engagieren Sie sich – es ist Ihre Zukunft.» Mit einem kurzen Fussmarsch ging es von der Werdinsel hinüber auf das Gelände der Firma SIKA. Konzernleitungsmitglied Silvio Ponti stellte anhand historischer Aufnahmen die Entwicklung des Produktionsstandorts Zürich vor und die Teilnehmer der Feier durften nach einem kurzen Rundgang durch den Betrieb einen reichhaltigen Apéro riche im Foyer der SIKA geniessen. Der QVH bedankt sich bei der SIKA und der Stadt Zürich/ERZ für die Unterstützung des Anlasses.

Organisation: Andi Egli

## Weinweg Höngg

GANZJÄHRIG

Der Weinweg Höngg hat sich zu einem beliebten Ausflugsziel für Höngger Quartierbewohnerinnen und -bewohner und Auswärtige entwickelt. Beim Vorstand Weinweg wurden für das Berichtsjahr wiederum mehrere Führungen mit jeweils 10 bis 15 Teilnehmenden gebucht. Dank des freien Zugangs zum Weinweg Höngg haben sich darüber hinaus eine Vielzahl weiterer Personen über historische Gebäude und Rebberge am Sonnenhang informieren können.

Die Webseite [www.weinweghoengg.ch](http://www.weinweghoengg.ch) erfreut sich grossen Zuspruchs und wird gemäss Statistiken täglich von vielen Interessenten aus aller Welt besucht. Der Vorstand hat sich im Berichtsjahr an mehreren Sitzungen unter anderem mit der Neugestaltung der Webseite beschäftigt. Zusammen mit den Höngger Weinproduzenten und Weinhändlern wird das Angebot ausgebaut für spezifische Führungen mit einem Rahmenprogramm (Weindegustation, Apéro). Der Vorstand ist erfreut über die positiven Rückmeldungen und arbeitet an der Ausweitung des Angebots.

Jean-Pierre Grossmann, Vorstandsvorsitz Weinweg Höngg

## Forum Höngg

GANZJÄHRIG

Das Forum Höngg, die Kulturkommission des QVH, hat ein erfolgreiches Jahr hinter sich. Unsere sechs Veranstaltungen offerierten ein breites Kulturangebot. Die verschiedenen Veranstaltungsorte Lila Villa, Fasskeller, Restaurant Desperado und ETH Hönggerberg kommen dem Publikum auch geographisch entgegen. Das attraktive Programmangebot umfasste eine Krimilesung, ein Kindertheater, ein Chorkonzert, eine Produktion des SogarTheaters, einen Sagenerzählnachmittag und ein Musiktheater. Wir danken unseren Künstlern für diese hochstehenden und interessanten Darbietungen wie auch unserem zahlreich erschienenen Höngger Publikum und versprechen für unseren nächsten Zyklus wieder attraktive Veranstaltungen.

Christian Schmidt, Präsident